

„Frührot“ gehört zu den großen deutschen Selbstbiographien . . .“
(Süddeutsche Monatshefte, München)



In Bälde erscheint das 6.—8. Tausend von:

August Winnig

Frührot

Ein Buch von Heimat und Jugend
Ganzleinenband Km. 6.—

Aus den Stimmen der Presse:

. . . Alles, was Winnig von sich, den Eltern, Geschwistern, Freunden, von Schule, Helfern, Feinden, werdenden und irrenden Weltgedanken uns erzählt, ist von einer Klarheit, Schlichtheit und Innigkeit des Erfühlens, wie sie nur ein ausgeglichener Mensch seiner Vergangenheit gegenüber haben kann . . .
Die Literatur, Berlin

Ein Bekenntnisbuch von einer solch starken, urwüchsigen Kraft, wie nicht so leicht anderwärts wiederzufinden! . . . Die Darstellung fesselt von Anfang an bis zu Ende durch eine gesunde, natürliche Kraft und Klarheit, die sich zuweilen zu einem strahlenden Glanze veredelt . . .
Berliner Tageblatt

. . . Inhaltlich und durch die dichterische Darstellung gehören diese Jugenderinnerungen zu den wertvollsten, die wir besitzen . . .
Münchener Neueste Nachrichten

Der bekannte Sozialdemokrat Winnig erzählt hier seine Jugendgeschichte und schenkt damit unserer Literatur ein Meisterwerk biographischer Erzählungskunst. Es ist ein in herzlicher Schlichtheit, wahrhaftiger Psychologie und lauterer Poesie durch und durch deutsches Werk, an dem Liebe und Glaube zu unserem Volkstum sich zu stärken vermag.
Die Christliche Welt, Marburg

. . . Alles atmet hier Wahrheit und Selbsterlebnis . . . Daß man dieses Buch von fast fünfhundert engbedruckten Seiten mit der gleichen Anteilnahme und dem gleichen Genuß von Anfang bis zu Ende liest wie einen spannenden Roman, ist wohl das größte Lob, das man ihm spenden kann.
Der Bund, Bern

Rührike Verwendung für das erfolgreiche Buch wird überall lohnend sein

Wir bitten, es auf keinem Lager fehlen zu lassen. Prospekte kostenlos

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
② Stuttgart und Berlin ②